

Global Safe Water-Programm

<p>Emissionsminderung</p>  <p>~60.000 t CO₂ e p.a. pro PoA</p>	<p>Projekttechnologie</p>  <p>Energieeffizienz</p>	<p>Projektstandard</p> <p>Gold Standard</p>
--	---	--

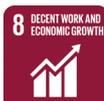
Weltweit ist es für viele Schulen eine große Herausforderung, eine menschenwürdige und sichere Lernumgebung zu schaffen. Nach wie vor stellt die Einhaltung selbst grundlegender Gesundheits- und Hygienestandards viele Länder vor große Schwierigkeiten. Davon betroffen sind insbesondere auch die Schulen. Der mangelnde Zugang zu sauberem Trinkwasser ist in diesem Zusammenhang eines der zentralen Probleme. Technologien zur Wasseraufbereitung sind zwar verfügbar, aber häufig für die Schulen bzw. die Schulträger nicht finanzierbar. Unser Partner Impact Water ermöglicht es mit dem von ihm initiierten Safe Water Program, Schulen in Nigeria und Kenia mit sauberem Trinkwasser zu versorgen. Dazu werden im Rahmen des Projektes zuverlässige moderne Wasseraufbereitungstechnologien zur Verfügung gestellt, die auch eingesetzt werden können, wenn kein Strom- oder Wasseranschluss vorhanden ist.

Das Projekt ist ein „PoA“ (Programme of Activities), d.h., es besteht aus mehreren Mikro-Projekten. Finanziert werden die Projektaktivitäten durch den Verkauf von Emissionsminderungen. Diese werden erzielt, da Wasser nicht länger aufwendig abgekocht werden muss und so Feuerholz eingespart wird. Das Projekt hat bereits über 40.000 Schulen und mehr als 16 Millionen Kinder und Erwachsene erreicht. Die gesamte Emissionsersparnis aller Projektaktivitäten zusammen beträgt rund 2 Millionen Tonnen CO₂e pro Jahr. Bis Ende 2025 sollen über 100.000 Schulen direkt von dem Projekt profitieren.

 **info** 

zu Projektstandard und -technologien:
firstclimate.com/tech

Unterstützte Sustainable Development Goals





Nachhaltige Entwicklung

Neben der Reduktion von CO₂-Emissionen erzeugen alle unsere Klimaschutzprojekte vielfältigen Zusatznutzen für Mensch und Umwelt. Damit ermöglichen unsere Projekte Ihr Engagement im Sinne der Sustainable Development Goals der UN.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



Das Projekt führt zu sozioökonomischem Fortschritt: Laut WHO entsteht durch die Investition von einem USD in den Bereich Wasser und sanitäre Anlagen ein wirtschaftlicher Mehrwert von 4,3 US-Dollar.



Sauberes Wasser ist eine entscheidende Voraussetzung für Gesundheit und Wohlbefinden. Das im Rahmen des Projekts aufbereitete Wasser ist sowohl zum Trinken als auch für andere sanitäre Zwecke bestimmt.



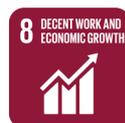
Sicherer Zugang zu sauberem Wasser ist eine wichtige Voraussetzung für einen regelmäßigen Schulbesuch. Nur, wenn für die Schülerinnen und Schüler ausreichend Trinkwasser zur Verfügung steht, können sie am Unterricht teilnehmen.



Angemessene hygienische Bedingungen an den Schulen sind insbesondere für Schülerinnen unverzichtbar. Während der Menstruation ist der Schulbesuch für sie andernfalls kaum möglich, weshalb sie dem Unterricht dann nicht folgen können.



Man nimmt an, dass bis zu 40% aller Durchfallerkrankungen auf eine Ansteckung im Schulumfeld zurückzuführen sind. Die Bereitstellung von sauberem Wasser ist deshalb ein wichtiger und direkter Beitrag zur Gesundheitsvorsorge.



Die Projektaktivitäten führen direkt und indirekt zur Entstehung neuer Beschäftigungsmöglichkeiten. Unter anderem bei der Installation und auch im Bereich Service und Wartung sind zahlreiche neue Jobs für die einheimische Bevölkerung geschaffen worden.



Das Projekt trägt zu einem geringeren Biomasseverbrauch und somit zur Verringerung der Luftverschmutzung in Innenräumen bei. Die Wasserfiltersysteme machen das Abkochen überflüssig und verhindern so, dass CO₂, CH₄, Kohlenmonoxid und andere giftige Partikel freigesetzt werden.

**First
Climate**

📍 **Deutschland**
Friedberger Str. 173
61118 Bad Vilbel
+49 6101 55 658 20
badvilbel@firstclimate.com

📍 **Schweiz**
Brandschenkestr. 51
8002 Zurich
+41 44 298 28 00
zurich@firstclimate.com

